

**Laudatio für Ilona Köhler-Koch, Bonyhád/Bonnhard
zur Überreichung der Goldenen Ehrennadel
der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn – LandesverbandBaden-
Württemberg
anlässlich der 25-jährigen Partnerschaftsfeier zwischen
Wernau (Neckar) und Bonyhád/Bonnhard in Ungarn
am 04.07.2015 in Wernau**

Sehr geehrte Festgäste,

wir freuen uns, heute mit der Delegation aus Bonnhard auch wieder die Tanzgruppe Kränzlein begrüßen zu dürfen. Kränzlein war bereits zu mehreren Anlässen hier und hat mit dem Ungarndeutschen Folklore-Ensemble Wernau bei gegenseitigen Besuchen bereits eine intensive Freundschaft geschlossen.

Vor drei Jahren durften wir am 25-jährigen Jubiläum der Tanzgruppe in Bonnhard teilnehmen. Der Tanzverein Kränzlein hat heute mehr als 100 aktive Tänzer – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Gruppe genießt großes Ansehen in ganz Ungarn und auch im Ausland. Man gastierte schon in Kroatien, Serbien, Slowenien, Österreich und natürlich in Deutschland, wo die Gruppe regelmäßig Botschafter ihrer Stadt Bonnhard bei den Partnerstädten in Wernau, Freising und Hochheim ist. Auch beim Bundesschwabenball in Gelingen war Kränzlein vor kurzem dabei. Überall vertritt die Gruppe ihre ungarndeutsche Kultur. Dafür darf sich der Tanzverein mit mehreren Gold- und Silber-Qualifizierungen rühmen. Besonders erfolgreich war man dabei mit eigenen Choreographien der Leiterin, welche das Brauchtum von Bonnhard und Umgebung widerspiegeln.

Doch wer steht hinter dieser Gruppe?

Hier darf ich im Wesentlichen Ilona Köhler-Koch nennen.

Sie stammt aus einer ungarndeutschen Familie aus Maratz/Mórógy.

Schon in ihrer Kindheit interessierte sie sich für den deutschen Volkstanz. „Ich lernte auf den Füßen meines Großvaters tanzen“, erzählte sie einmal. Früh zeigte sich ihr Engagement für die Volkskultur, was sie auch im Gymnasium in Baderseck nicht aufgab. Nach ihrer Heirat kam sie nach Bonnhard, wo sie die Leitung der örtlichen Kindertanzgruppe übernahm. Daraus entwickelte sich der spätere Volkstanzverein Kränzlein, an dessen Spitze sie noch heute steht.

Ilona kümmert sich aber nicht nur um die Tanzgruppe. Sie pflegt die Partnerschaften ihrer Stadt, organisiert Treffen, die Sommerfeste der Tolnauer Deutschen in Bonnhard, veranstaltet Tanzcamps in Varoli/Váralja und am Plattensee, wo auch Volksbräuche und -handwerk der Ungarndeutschen gelehrt werden, sammelt Gegenstände ihrer Kultur.

Seit 2003 ist sie Mitglied der Deutschen Selbstverwaltung ihrer Stadt Bonnhard, seit 2006 ist sie deren Vorsitzende. Auch als solche setzt sie sich für den zweisprachigen

Unterricht in Bonyhád in Kindergärten und in der Grundschule ein. Im selben Jahr wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Selbstverwaltungen im Komitat Tolnau gewählt. Seit 2008 ist sie Vize-Vorsitzende beim Landesrat der ungarndeutschen Kulturgruppen und zuständig für die Sektion Tanz.

2009 erhielt Ilona den Niveaupreis „Für das Ungarndeutschtum in der Tolnau“.

Bonyhád ist ein Kulturzentrum in der Region. Viele kulturelle und sportliche Veranstaltungen sind Zeugen dafür. Ilona Köhler-Koch hat wesentlich dazu beigetragen, den Namen ihrer Stadt mit positivem Klang zu verbreiten.

Die Partnerschaft mit unserer Stadt Wernau hat sie ebenso die ganzen Jahre aktiv begleitet.

Liebe Ilona,

ich stehe heute nicht nur als Alfred Freistädter vom UFE Wernau hier, oder als Stadtrat von Wernau, oder als Mitbegründer der Partnerschaft, oder als Ehrenbürger von Bonyhád, sondern auch als Vorstandsmitglied und Stellvertreter des Landesvorsitzenden Rudolf Fath der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn - Landesverband Baden-Württemberg.

Heute habe ich die große Ehre und außerordentliche Freude, für deinen vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz für die ungarndeutsche Kultur in deinem Heimatland Ungarn und für das Ungarndeutschtum an sich

Dir die höchste Auszeichnung der LDU BW – die Ehrennadel in Gold – überreichen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für alles, was du für diese Sache getan hast.

Wir wünschen dir alle Kraft und die Gesundheit diese Arbeit noch lange fortzuführen.